

Schreiner präsentieren ihre Gesellenstücke der Öffentlichkeit

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher bestaunten die Einzelstücke der Junghandwerker in der Aula des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums I Coburg.



Im aktuellen Prüfungsjahrgang absolvierten aus unserem Sprengelgebiet 15 Junghandwerker die Ausbildung im Schreinerhandwerk. Das Gesellenstück ist für jeden Prüfling der krönende Abschluss seiner dreijährigen Berufsausbildung. Bereits im Winter beginnt die Planungsphase, die von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses mit individuellen Beratungsterminen an der Berufsschule begleitet wird.

Als Ergebnis entstehen attraktiv gestaltete und funktionsorientierte Einzelstücke. Gewürdigt wird diese Leistung mit einer Ausstellung, die die Schreinerinnungen zusammen mit der Staatlichen Berufsschule I Coburg organisieren. Besonders Eltern und Großeltern, aber auch Betriebsangehörige und Interessierte aus der Bevölkerung besuchten mit großem Interesse die Ausstellung, die jährlich an einem Sonntag zum Ende der Ausbildung stattfindet.

Form, Schönheit und Funktion lassen die Besucher oft staunen. Daher werden in einem zusätzlichen Wettbewerb „Die Gute Form“ für Innungsschreiner exzellent gestaltete Gesellenstücke ausgezeichnet. Vor der Ausstellungseröffnung am 14. Juli 2024 bewertete eine Jury unter diesem Gesichtspunkt die besten Gesellenstücke. Zur Jury gehörten Coburgs Oberbürgermeister Dominik Sauerteig, der stellvertretende Schulleiter der Berufsschule I Coburg, Jörg Zinn und der Niederlassungsleiter der Holz Thalhof GmbH (Zweigniederlassung Niederfüllbach), Rainer Dressler.

Unter Teilnahme der Öffentlichkeit wurde zum Auftakt der Ausstellung die Telefonbank aus Kirschbaum von Johannes Backer als bestes Gesellenstückstück der Schreinerinnung Coburg-Kronach prämiert. Ende November folgt dann der Landeswettbewerb auf der Messe Heim und Handwerk, an dem der Innungssieger teilnehmen darf.